

Erste Bau-Paten für den Anbau



Nadine Reede dankt Stephan Jagalla für die Übernahme der Patenschaft für das Esszimmer.

Das Jahr beginnt gleich mit zwei wundervollen Paten, die die Entstehung der neuen Etage begleiten und finanziell in besonderem Maße unterstützen.

Mit dem McDonald's Franchise-Nehmer Stephan Jagalla haben wir einen starken Partner an unserer Seite. Er ist Pate für das zukünftige Esszimmer, das Platz für alle Familien der 20 Apartments bieten wird. Und auch die Küche hat bereits einen Bau-Paten gefunden. Ein Hamburger Ehepaar hat von unserem Vorhaben erfahren und unterstützt mit seiner großzügigen Spende die Küche als Herzstück des Hauses. Wir sagen von Herzen Danke für so viel Engagement! Wer sich ebenso als Bau-Pate besonders für Familien schwer kranker Kinder stark machen möchte: Alle 9 zukünftigen Apartments benötigen noch eine(n) engagierte(n) Patin oder Paten. Sprechen Sie uns an. •



Der Bau-Pate eines neuen Apartments unterstützt finanziell bei der Erstaussattung.

Doppeltes Glück bedeutet auch gleichzeitig doppelte Freude

Bei der Weihnachts-Spendenaktion unter dem Motto $>1 + 1 = 2<$ sind Spenden in Höhe von großartigen 49.094 Euro zusammengekommen!

Wir haben doppelt Grund zur Freude: Die Mackprang-Stiftung honorierte dieses Engagement mit weiteren 40.000 Euro. Der Vorsitzende Dr. Uwe Hautz: $>$ Als gemeinnützige Hamburger Stiftung sind wir seit unserer Gründung im Jahre 2016 mit dem Ronald McDonald Haus mit Oase Hamburg-Altona verbunden. Die dortige Arbeit und der Einsatz aller freiwilligen HelferInnen der Einrichtung ist beeindruckend und hilft Familien mit schwer kranken Kindern während der stationären Behandlung in Hamburg. Mit unserer Unterstützung tragen wir gern zu der erforderlichen Ausweitung der Unterbringungsmöglichkeiten im Ronald McDonald Haus bei. $<$



Entwurf inklusive der neuen obersten Etage.

Was doppelte Freude bedeutet, wissen auch unsere ehemaligen Familien, wie die Eltern der Zwillinge Maarten & Jorin oder Familie Braun mit Emilia & Liara. Sie haben nach der Geburt ihrer Zwillinge wochenlang im Elternhaus gewohnt und stehen stellvertretend für alle ehemaligen und zukünftigen Familien. Jede Spende hilft, $>$ hoch hinauszuwachsen $<$. Einfach QR-Code scannen und Gutes tun! •



Wer will fleißige Handwerker seh'n, der muss nach Altona geh'n!

Folgen Sie uns auf Facebook!



www.facebook.com/rmhamburgaltona

Auf Facebook machen wir die Baustelle zur $>$ Schaustelle $<$ mit Blick hinter die Kulissen. Auch das **Familiensommerfest** wird ganz im Zeichen von $>$ Buddeln, Bohren, Bauen $<$ stehen – **am Sonntag 16. Juni von 13 bis 17 Uhr** auf dem Spielplatz Lisztstraße. Zeitgleich zum SOLOCharity Race darf ein Schubkarren-Rennen nicht fehlen! Gibt es Firmen, die uns mit Sach- oder Zeitspenden unterstützen können? •



Auch $>$ große Brüder $<$ wie Jonas sind im Altonaer Elternhaus schon über sich hinausgewachsen.

Wenn man im Krankenhaus Geburtstag feiern muss

2023 haben wir insgesamt 263-mal ›Herzlich willkommen im Ronald McDonald Haus‹ gesagt, öfter als in den Jahren zuvor. Viele Familien müssen leider immer wieder ihre Schützlinge ins Altonaer Kinderkrankenhaus bringen. Manche kommen alle sechs Monate, manche noch öfter. Wenn Kinder schwer krank sind, werden natürlich auch Feiertage zur Nebensache. Nicht so der Geburtstag des Kindes, denn den will man trotz allem – oder gerade deswegen – so schön wie nur möglich machen. Die Mutter von Felix kennt sich damit aus, und bei ihrem letzten Aufenthalt haben wir nicht nur den 13. Geburtstag von Felix gefeiert, es gab auch einen rührenden Brief von ihr:

›Liebe Mit-Eltern, Förderer und Freunde, vor einer längeren Zeit habt Ihr bestimmt schon von uns gelesen, weil wir ››Dauer-Jubilare‹‹ sind und ich theoretisch in unserem Hamburger Zuhause zum



Inventar gehöre. Gerade sind wir zum 22. Mal im Elternhaus in Hamburg-Altona. Vor kurzem haben wir Felix' 13. Geburtstag hier gefeiert und über seinen Ottifanten vom Team hat er sich tierisch gefreut, wie ihr auf dem Foto sehen könnt. Aber wie schafft man es, so viele Aufenthalte in acht Jahren anzumeln? Felix hatte Sauerstoffmangel bei der Geburt und so nach und nach häuften sich die Baustellen. Zwischen 2016 und 2017 haben wir neun Monate lang ›hopp

in – hopp out‹ in der Klinik praktiziert und es war die Zeit mit den schwierigsten und schwersten Krisen. Und am besten aufgehoben war ich immer hier. Offene Ohren, gute Gespräche, fast schon legendäre Verwöhn-Abende (Bauchweh vor Lachen inklusive) und eine Rückzugsmöglichkeit, wenn mir alles zu viel wurde, einige von uns gefeierte Geburtstage – das ist nur die Kurzfassung. Das Team gehörte/gehört quasi zu unserer externen Familie. Ich wette, wir werden auch irgendwann Silberjubiläum ›feiern‹ und ich bin froh, dass wir weiter anfragen können: ›Habt Ihr ein Zimmer frei? Wir kommen mal wieder stationär.‹ Und wenn ein ›Ja‹ kommt, bin ich schon erleichtert und gehe nicht ganz so deprimiert mit Felix in die Klinik. Ein besonderes Danke an Euch, liebe Freunde und Förderer, liebes Hausteam und liebe Ehrenamtliche, denn erst Ihr macht das alles möglich. Danke für unser Hamburger Zuhause!‹ •

Am 16.06.24 geht's wieder rund!



André Beltz mit dem SC Itzehoe war im letzten Jahr schon zum 4. Mal dabei und radelte 300 km.



Radelten 2023 für Altona: Laura John (links) und Familie Krohn beim Boxenstopp am Elternhaus.

Aus ›Ride‹ wird ›Race‹! Mitmachen kann jeder, der sich für den guten Zweck bewegen will, egal ob radelnd, laufend, bikend, Rolli-fahrend ... Der außergewöhnlichsten Fortbewegungsart verleihen wir unser begehrtes Herz-Trikot! Ob allein oder mit anderen zusammen, jeder legt Entfernung und Strecke selbst fest. Und planen Sie gerne einen Boxenstopp auf unserem Sommerfest 13-17 Uhr mit ein. •

Dankbar

Im letzten Jahr durften wir ...

- 222 Familien und ihre Geschichten kennenlernen und sie über kurz oder lang wieder nach Hause verabschieden.
- 20 Teams mit ganz viel Herz und positiver Energie bei Volunteering-Einsätzen im Elternhaus erleben.
- drei neuen und acht langjährigen Paten für ihr besonderes Engagement danken.
- Hunderte Einzelspenden verbuchen.

Wir sagen gemeinsam ›DANKE‹ •



DANKE FÜR IHRE SPENDE



Commerzbank AG
IBAN DE92 2004 0000
0204 2000 00
BIC COBADEFF200
Stichwort NL0124

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder schriftlich mit.

SCHIRMHERRSCHAFT



Petra
van Bremen-Kubenz

KONTAKT

Ronald McDonald Haus mit Oase
Hamburg-Altona
Leitung Nadine Reede
Bleickenallee 38, 22763 Hamburg
Telefon 040 8515058-0
haus.hamburg-altona@mdk.org
www.mcdonalds-kinderhilfe.org
f rmhhamburgaltona
@ mcdonaldskinderhilfe